



# Bürgerinformation der Gemeinde Kleinarl

Amtliche Mitteilung der Ortsgemeinde Kleinarl, 28.08.2024

## **Windmessungen im Bereich „Wildbühel“ (Mooskopf)**

Bekanntlich werden am Mooskopf seit einiger Zeit Windmessungen durchgeführt. Um diversen Spekulationen vorzubeugen, wurden die Projektbetreiber von Seiten der Gemeinde ersucht, eine umfassende Information über die stattfindenden Messungen und eventuell in diesem Zusammenhang angedachter Projekte der Kleinarler Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Diesem Wunsch der Gemeinde kommen die Projektpartner mit nachstehenden Informationen gerne nach:

### **Information der Shuttleberg GmbH & Co KG und des Projektpartners Salzburg AG zu Windmessungen an möglichem Windenergiestandort „Wildbühel“**

#### **Ausbauplan für erneuerbare Energien im Bundesland Salzburg**

Die Landesregierung Salzburg hat sich im „Masterplan Klima + Energie 2030“ zum Ziel gesetzt, die komplette Stromerzeugung auf erneuerbare Energieträger umzustellen und zugleich die Energieimporte und Abhängigkeiten deutlich zu verringern. Die Salzburg AG arbeitet jeden Tag daran, die Zukunft unseres Landes nachhaltig zu gestalten. Im Zentrum steht der Ausbau der erneuerbaren Energien Wasser, Sonne und Wind – denn Salzburgs Energiezukunft soll unabhängig sein. Eine wesentliche Rolle im Energiemix der Zukunft spielt die Windenergie. Dazu gehört auch, das Windangebot im gesamten Bundesland zu kennen, damit man genaue Ableitungen treffen kann. Dafür sind Windmessungen wichtig. Gemeinsam mit der Shuttleberg GmbH & Co KG als regionaler Partner und nachhaltig agierendes Familienunternehmen sowie lokaler Verbraucher, soll jetzt erhoben werden, ob der Standort Wildbühel grundsätzlich für ein Windenergieprojekt geeignet wäre. Erste indikative Messungen sind vielversprechend.

#### **Sinnvolle Ergänzung im Energiemix**

Während im Sommer Wasserkraft und Photovoltaik große Teile des Bedarfs an sauberer Energie decken können, sind im Winter die Pegelstände zu niedrig und die Sonnenstrahlung zu schwach, um ausreichend Strom bereitzustellen. Aktuell müssen daher im Winter große Mengen an Energie importiert werden. Windenergie kann einen wesentlichen Beitrag leisten, die Stromimporte zu verringern, denn gerade in den Wintermonaten produzieren Windräder am meisten Strom und sind somit die perfekte Ergänzung zu Wasserkraft und Photovoltaik.

#### **Windmessungen als wichtiger Meilenstein**

Erste indikative Windmessungen am Standort Wildbühel waren so weit vielversprechend, dass die Projektpartner Salzburg AG und Shuttleberg GmbH & Co KG nun in einem nächsten Schritt weitere, genauere Messdaten erheben werden. Damit sollen verlässliche Informationen über die tatsächlichen Windverhältnisse – Stärke, Richtung, Turbulenzsituation – in unterschiedlichen Höhen an einem 80 Meter hohen Windmessmasten gesammelt werden. Erst auf Basis dieser validen Messdaten kann festgestellt werden, ob der Standort tatsächlich für ein nachhaltiges Windenergieprojekt geeignet wäre.

#### **Wie geht es weiter?**

Je nach Witterung soll noch im Herbst dieses Jahres ein Windmessmasten zwischen der Weissenhofalm und der Bergstation Bubble Shuttle am Mooskopf aufgestellt werden. Über mehrere Sensoren, die am Masten angebracht sind, werden über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr Winddaten gesammelt. Für die Anlieferung des Materials werden weitestgehend bestehende Zufahrten genutzt, sodass Natur und Umwelt nicht unnötig belastet werden.

Zusätzlich zu den Windmessgeräten werden auch Fledermaus-Beobachtungssysteme auf den Gittermasten installiert. Sogenannte „Horchboxen“ geben Auskunft über möglicherweise vorherrschende Fledermausarten, auf die bei einem späteren Windkraftanlagenbetrieb Rücksicht genommen werden. Nach Abschluss der Messungen wird der Messmasten wieder vollständig abgebaut.

Eine transparente und offene Kommunikation zum Thema ist den Projektpartnern ein großes Anliegen. Über neue Entwicklungen werden Sie als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kleinarl selbstverständlich regelmäßig informiert.



Im Gemeindegebiet von Kleinarl wird auf der potentiellen Projektfläche zusätzlich ein 80 Meter hoher Windmessmasten zur normkonformen Windmessung im süd-östlichen Bereich aufgestellt. Der 30 Meter hohe Windmessmasten im nördlichen Gebiet, der bereits seit Herbst letzten Jahres Daten liefert, wird zur weiteren Windmessung bis Frühjahr 2025 bleiben.

**Kontakt für eventuelle Fragen in Zusammenhang mit den Windmessungen:**

Windkraftinfo Salzburg AT  
 Ing. Robert Sander  
 E-Mail: [windkraftinfo@salzburg-ag.at](mailto:windkraftinfo@salzburg-ag.at)  
 Telefon: 0800 660 663

Shuttleberg GmbH  
 Josef Harmil jun. - Geschäftsleitung  
 E-Mail: [j.harmil@shuttleberg.com](mailto:j.harmil@shuttleberg.com)  
 Telefon: +43/(0)6457/2072

**Anmerkungen der Gemeinde:**

- Die Gemeinde Kleinarl wird sich dem Thema Windkraft – wie jedem anderen neuen Thema auch – unvoreingenommen und sachlich nähern. Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber der Kleinarler Bevölkerung ist hierbei unerlässlich.
- Die Gemeinde ist während der Phase der Windmessungen als Behörde nicht zuständig. Erst bei behördlichen Bewilligungsverfahren von konkreten Projekten ist die Gemeinde einzubinden.